

Park & Ride am Verteilerkreis

Kölner Süden (red). Zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern stellte SPD-Fraktion im Bezirk Rodenkirchen die aktuellen Pläne zur Errichtung einer Park & Ride - Anlage am Verteilerkreis vor.

Schnell wurde klar, dass die Anwesenden den derzeit von der Stadtverwaltung bevorzugten Standort auf dem Gelände des jetzigen Tennisplatzes „Im Heidekaul“ kategorisch ablehnen. Zum einen wird mit massiven Einschränkungen für die Anwohner durch zunehmenden Verkehr Im Heidekaul gerechnet. Zum anderen befürchtet man lange Staus, die etwa an der Ausfahrt des geplanten Parkhauses auf die ohnehin schon überlastete Bonner Straße entstehen.

Dem setzte die SPD-Fraktion ein alternatives Konzept entgegen, das vom Bezirksvertreter Dr. Jörg Klusemann ausgearbeitet und erläutert wurde. Dies

sieht vor, das Parkhaus neben der westlich gelegenen Tankstelle am Kreisel zu errichten. Dadurch wird eine Belastung der Anwohner vermieden und die künftige Erweiterung der Park & Ride-Anlage sichergestellt. Einen diesbezüglichen Antrag der SPD-Fraktion hat die Bezirksvertretung Rodenkirchen bereits einstimmig verabschiedet. Hintergrund: In der dritten Baustufe soll die Nord-Süd-Stadtbahn über die Bonner Straße bis zum Verteilerkreis geführt werden. Die Stadt plant den Bau einer Park & Ride - Anlage am Bonner Verteiler. Verschiedene Standorte stehen zur Diskussion. Derzeit wird von der Verwaltung die intern mit dem Buchstaben „D“ gekennzeichnete Variante befürwortet. Diese sieht vor, dass auf dem Gelände des jetzigen Tennisplatzes „Im Heidekaul“ ein mehrgeschossiges Parkhaus errichtet wird.